

PRESSEMITTEILUNG

ULI SCKERL MdL (GRÜNE) und GERHARD KLEINBÖCK MdL (SPD)

11.11.2014

Geld für Instandsetzung der St. Laurentius Kirche vom Land

Uli Sckerl (Grüne) und Gerhard Kleinböck (SPD) erfreut: „Weinheim ist mit dabei im Denkmalförderprogramm 2014“

Wie das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft heute den Landtagsabgeordneten des Wahlkreises Weinheim, Gerhard Kleinböck (SPD) und Uli Sckerl (Grüne), über den zuständigen Staatssekretär Ingo Rust mitteilte, stehen für die Instandsetzung der katholischen Pfarrkirche St. Laurentius in Weinheim Mittel aus der dritten Tranche des diesjährigen Landesdenkmalschutz-Programms in Höhe von 147.700 Euro zur Verfügung. Die beiden Koalitionäre Sckerl und Kleinböck sind sehr zufrieden mit der Entscheidung des Ministeriums: „Wir freuen uns mit Weinheim über diese Nachricht. Unser Dank gilt vor allem den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich hier ehrenamtlich engagiert haben. Das Geld wird für die Sanierung von Dach, Fassade, Treppe und Restaurierung der Supraporten in der St. Laurentius Kirche verwendet.“

Im Rahmen der dritten Tranche des diesjährigen Landesdenkmalschutzprogramms investiert die grün-rote Landesregierung rund 2,4 Millionen Euro in die Sanierung, Nutzung und den Erhalt von 39 Kulturdenkmälern in Baden-Württemberg. Die Mittel stammen aus Erlösen der staatlichen Toto-Lotto GmbH und werden vor allem für kirchliche aber auch kommunale Gebäude eingesetzt. Anträge auf Förderung aus Landesdenkmalmitteln können bei den regional zuständigen Regierungspräsidien gestellt werden. Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg stellt das Denkmalförderprogramm auf und entscheidet über die zu fördernden Maßnahmen.

Die Denkmalpflege ist für die beiden Landtagsabgeordneten ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Identität und Gemeinschaft vor Ort. Dazu profitiert auch das Handwerk von neuen Aufträgen, um weiterhin Arbeits- und Ausbildungsplätze anbieten zu können. Durchschnittlich lösen die Mittel der Denkmalförderung das achtfache Investitionsvolumen aus und sind damit ein wichtiger Beitrag zur Förderung des Handwerks.